

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER



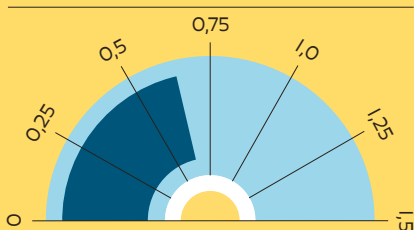
Nicht nur die Natur gedeiht und spriesst prächtig, auch der Neubau Delphin der rodania ist in den vergangenen Wochen regelrecht «zum Boden herausgeschossen»! Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Aussenwohngruppe freuen sich riesig, dass ihr neues Zuhause an der Güterstrasse 11 nun eine sichtbare Form angenommen hat. Bereits Ende April war der Rohbau fertiggestellt. Bis zum Sommer werden die Arbeiten so weit fortgeschritten sein, dass die begleiteten Menschen den Neubau auch innen besichtigen können – in Gedanken sind sie schon jetzt am Einrichten ihrer eigenen, kleinen Wohnungen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch viele grosszügige Zuwendungen erhalten haben und unserem Spendenziel weiter näher kommen. Ganz herzlichen Dank!

Urs Trösch

Urs Trösch
Gesamtleiter

PS: Weitere Informationen zum Neubauprojekt und aktuelle Bilder vom Baufortschritt finden Sie auf unserer Website www.ssbg.ch

Spendenbarometer



Spendenstand I.6.2021: **CHF 676 200**
Über Fundraising zu generierende Mittel: CHF 1,5 Mio.

Unser neues Wohnhaus Delphin ist am Entstehen!

Interview mit Gizem Kaymaz, Projektleiterin Neubau Delphin und stellvertretende Gesamtleiterin der rodania.



und die Fassaden sind als nächstes an der Reihe. Ich denke spätestens auf den Sommer ist der Bau in einem Zustand, dass die begleiteten Menschen diesen besuchen können und sie die räumlichen Aufteilungen sowie die Grösse der Wohnungen vor Ort erleben können.»

Wie werden die begleiteten Menschen, welche dann im neuen Delphin wohnen, in den Bauprozess eingebunden? Können Sie auch Wünsche anbringen und wie können diese berücksichtigt werden?

«Die begleiteten Menschen wurden von Anfang an in den Prozess miteinbezogen. Wir haben ihre Bedürfnisse abgefragt, und entsprechend wurde der Neubau auch von der Wohngruppe konzipiert – wir haben mehrere kleinere Wohneinheiten.

Für die individuellen Bedürfnisse wurde mit jedem einzelnen begleiteten Menschen zweimal ein Interview geführt. Einmal von der Bezugsperson und einmal von mir. Die Fragen wurden in Form eines Fragebogens gestellt, also waren sie identisch. Somit konnten wir die Bedürfnisse und Wünsche abgleichen und herausfinden, ob sie personenabhängig sind.

Eigentlich wäre im Januar 2021 eine Sitzung mit allen Beteiligten geplant gewesen, um die Ergebnisse der Interviews zu präsentieren. Jedoch musste ich diese Sitzung Corona-bedingt sistieren. Diese Treffen werden aber voraussichtlich im Juni nachgeholt, um die begleiteten Menschen zu informieren.

Die Nervosität ist gross und die Freude riesig wegen dem Neubau: Neues Zuhause, neue Möglichkeiten, angepasste Rahmenbedingungen und mehr Selbstständigkeit sowie Entwicklungsmöglich-

Frage: Der Bau kommt sichtlich voran und alle Etagen sind hochgezogen. Ist alles im zeitlichen Rahmen wie vorgesehen?

Antwort: «Das Wetter hat zwar nicht so mitgespielt, wie wir es uns gewünscht hätten, trotzdem sind wir zufrieden mit dem Voranschreiten des Baus. Aktuell ist alles im zeitlichen Rahmen. Der Bauleiter hat bewusst eine gewisse «Reserve» in dem Bauprogramm eingerechnet, weshalb wir in der Timeline sind. Wenn weiterhin alles gut läuft und das Wetter gut mitspielt, können wir auf den 1. April 2022 in den Neubau einziehen.»

Was sind die nächsten Bauschritte, die angegangen werden?

«Der Rohbau, respektive die Baumeisterarbeiten sind bis Ende April erledigt. Anschliessend beginnen die Unterputzinstallationen sowie der Einbau der Haustechnik. Die Fenster, das Flachdach

ICH ZIEHE SCHON BALD EIN!

«I bruche kei Pikett, i cha das elei!»

Christoph Hug

Sämtliche Wohnungen sind hindernisfrei und auf die speziellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.



keiten. Die begleiteten Menschen kommen regelmässig bei mir vorbei, um Fragen zum Neubau zu stellen. Es ist spannend zu beobachten, wie sie sich bereits jetzt untereinander austauschen und miteinander diskutieren, wie es im Neubau sein wird.

Der Prozess des Umzugs beginnt nicht erst im nächsten Jahr, wenn der Umzug startet. Die begleiteten Menschen sowie auch das Team sind bereits jetzt am Planen für die zukünftige Veränderung.»

Im neuen Gebäude sind auch Entlastungszimmer und Ferienwohnungen geplant. Für wen sind diese gedacht?

«Die Wohnungen im Hauptgebäude an der Riedernstrasse sind bald über 16 Jahre alt und müssen teilweise saniert werden. Bis jetzt fuhren die Wohngruppen geschlossen in ein Lager, wenn in ihrer Wohnung etwas gemacht werden musste. Dies war und ist sehr stressig, nicht unbedingt den Bedürfnissen der begleiteten Menschen entsprechend und für bauliche Massnahmen eine knappe Zeit. Mit dem Neubau haben die Wohngruppen die Möglichkeit, für kurze Zeit umzuziehen und die Wohnung kann in Ruhe saniert werden.

Für Ferienangebote ist die Region Grenchen eine sehr schöne und vielfältige Gegend. Wir möchten anderen Institutionen die Möglichkeit bieten, bei uns in Grenchen Ferien zu machen. Auch ist der Hintergedanke mit diesem Angebot, dass dadurch eine Vernetzung der begleiteten Menschen innerhalb der Institutionen ermöglicht wird.

Für Entlastungszimmer ist die Nachfrage sehr hoch, und aktuell haben wir kein Bett

dafür frei. Beispielsweise könnten begleitete Menschen, welche bei uns im Externat sind, für eine bestimmte Zeit bei uns übernachten, sodass ihre Angehörigen entlastet sind. Es gibt aber auch Notfälle, wo Angehörige operiert werden und für eine Weile Unterstützung brauchen – wir können die begleiteten Menschen in dieser Zeit aufnehmen und die Angehörigen entlasten.

Durch den Neubau gewinnen wir unsere Notfall- und Entlastungsbetten zurück, die sehr gefragt sind. Wir haben dadurch die Möglichkeit, flexibel auf Lebenssituationen einzugehen und betroffenen Menschen in schwierigen Situationen zu helfen und sie zu entlasten.»

Das Fundraising für die Eigenfinanzierung ist gut gestartet. Können auch Private den Neubau unterstützen und was ist da angedacht?

«Um die Finanzierung des Neubaus vollumfänglich abzustützen, sind wir auf jede Spende angewiesen. Wir werden ab Herbst auch Aktivitäten und hoffentlich auch Anlässe machen, wo jede und jeder die Möglichkeit hat, uns und unsere zukünftigen Bewohnenden mit einem Betrag zu unterstützen.»

Und wir freuen uns auf viele Begegnungen!



Spendenkonto

Ob Sie eines der Teilprojekte oder den Neubau allgemein unterstützen: Ihre Spende kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngruppe Delphin direkt und für Jahrzehnte zu Gute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

IBAN: CH12 0878 5018 0870 5117 5
Regiobank Solothurn AG

Kontakt / Weitere Informationen

Urs Trösch, Gesamtleiter

Tel. +41 (0)32 654 22 40 | u.troesch@ssbg.ch

Gizem Kaymaz, Stv. Gesamtleiterin / Projektleiterin Neubau

Tel. +41 (0)32 654 21 66 | g.kaymaz@ssbg.ch

Angelika Wyss, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising Neubau

Tel. +41 (0)32 654 22 41 | a.wyss@ssbg.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.ssbg.ch